

Merkmale und Hinweise zur Organisation im Sportunterricht

Gliederung:

- 1) Auf- und Abbau (S. 1)
- 2) Material- und Geräteeinsatz (S. 1)
- 3) Gruppenbildung (S. 3)
- 4) Positionierung der und zur Gruppe (S. 4)

1) Aufbau und Abbau

- ➔ Vorweg durch Lehrkraft (handliche Materialien)
 - Sinnvoll Zeit nutzen, bis SuS umgezogen sind
 - **! Geräteraum !** → immer schließen; generell verbotene Zone; bei Materialienbeschaffung nur ausgewählte SuS mit präziser Aufgabenformulierung
- ➔ Sicherheitsaspekte beachten
 - Lehrperson kontrolliert Geräte vor Benutzung sichtbar auf Sicherheit (Verantwortung)
 - 2 Regeln: 1. Was nicht aufgebaut ist, wird nicht beturnt; 2. Gerätebenutzung erst nach Freigabe
- ➔ Größere Materialien durch schnelle SuS und Invaliden aufbauen
- ➔ Zeitlicher Aufbau abhängig vom Gegenstand (Gewichtung/ Zerstörung)
 - Komplexere Aufbauten führen zu langen Bewegungspausen
 - Rhythmisierung: nicht immer verändern oder zu viel aufbauen (Motivationszerstörung)
- ➔ Genaue Ansage **wer was wohin** baut → Rollenverteilung
- ➔ Positionierung der Materialien im Raum (evtl. Visualisierung → Tafel, Flipchat, Klötze etc.)
- ➔ Lehrer hilft mit → Oberstufe sollte alleine aufbauen können
- ➔ Anreiz: Verlierer bauen ab???

2) Material- und Geräteeinsatz

I. Kein Material im Sitzkreis

- Ist ablenkend und störend, v.a. Bälle haben einen hohen Aufforderungscharakter

- Niemals das Material vor die SuS im Sitzkreis platzieren, sondern wenn dann im Rücken der SuS, v.a. in der Sek I (in der Sek II kann es auch anders gut funktionieren)

II. Invaliden sind zuständig für das Material → Manager

- Invaliden für die Ordnung des Materials nutzen (z.B. Bälle in Kästen legen, Material zählen, Schränke einräumen)
- klare Anweisungen geben; Aufgaben klar zuweisen und deutlich machen, dass Sie für das Material verantwortlich sind (ggf. Notengebung)

III. Klare Regeln im Umgang mit dem Material → Ballmanagement

- Geräteraum= verbotene Zone, Ausnahme Schüler hat einen Auftrag, niemals eine Gruppe beauftragen
- Geräteraum immer schließen, besonders wichtig wenn Bälle im Spiel sind
Ausnahme: großer wechselnder Material- und Geräteinsatz

IV. Material wird von dem Lehrer selber mitgebracht

- Bsp. Herr Ostermann bringt seine Volleybälle selber mit
Vgl. Pkt. 5 → Verlässlichkeit des Materials nicht immer gegeben, weil es kaputt oder verschwunden ist

V. Check up: Vorher und Nachher

- Kontrolle der Geräte/ Material auf Sicherheit
- Gerät, das aufgebaut ist, wird nicht beturnt, erst Eigenkontrolle durch den Lehrer
- Sitzen als Signal für fertigen Aufbau, d.h. Aufbau- Sitzen- Kontrolle- Freigabe
- Kontrolle des verwendeten Materials nach jeder Stunde
- Wichtig, da Materialverlust und –missbrauch zu häufig vorkommen

VI. Material selber aushändigen, vorbildlich übergeben, selbst einsammeln und überprüfen

- Vorbildfunktion des Lehrers
- Regeln einhalten, respektieren und vormachen
- Bsp. Fußball mit der Regel den Ball flach zu spielen, den Ball dann nicht vom Lehrer hoch rein schießen sondern vorbildlich übergeben oder in diesem Fall einrollen oder zumindest flach übergeben
- Bsp. Parteibänder: mögliche Tauschaktionen unterbinden

VII. Material sinnvoll organisieren

- Funktionalität des Materials

4) Positionierung der und zur Gruppe

➔ **Sozialformen und ihre Anwendungsmöglichkeiten**

Sitzkreis: Bietet sich besonders für Unterrichtsgespräche an.

1. L. sitzend im Kreis
-Signalisiert den SuS, dass der L. gesprächsbereit ist
(„ich unterhalte mich mit Euch“)
2. L. stehend im Kreis
-Signalisiert Gesprächshierarchien.
-Der Lehrer ist in der Hierarchie höher gewertet. Das gilt vom Rederecht bis hin zum Stimmrecht
(„ich sage Euch was“)

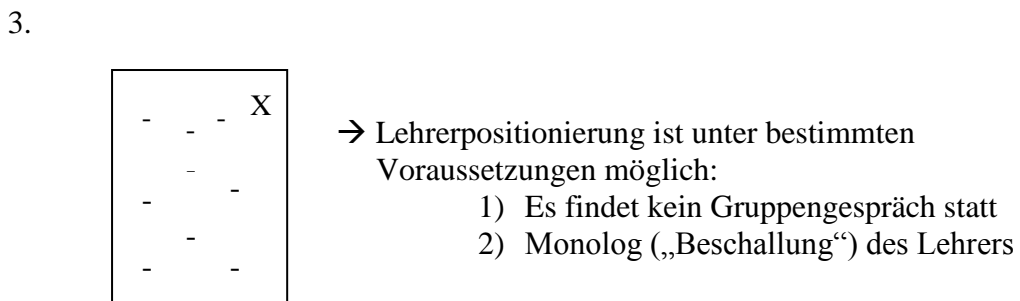
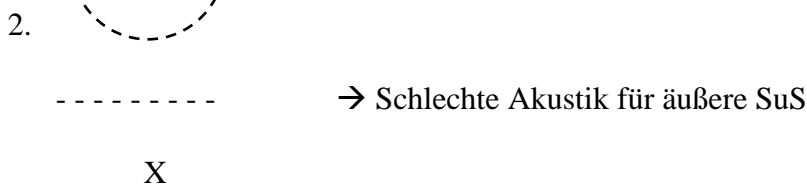
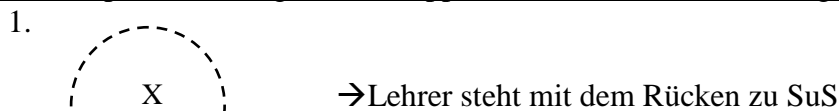
Stehkreis: Bietet sich für **kurze** Unterrichtsgespräche an.

!!!Wichtig!!! 1) Das Heraustreten des L. aus dem Sitz bzw.-Stehkreis signalisiert der Schülergruppe, dass der Lehrer mit der derzeitigen Gesprächssituation nicht einverstanden ist.

2) Rituale zum Treffpunkt

- | | | |
|------|----------------------|--------------------------------|
| z.B. | Am Anfang der Stunde | ➔ In der Mitte der Halle |
| | Am Ende der Stunde | ➔ In der Mitte des Spielfeldes |

Ungünstige Lehrerpositionierungen zur Gruppe während eines Unterrichtsgesprächs:

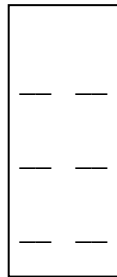


- = SuS

X = Lehrer

➔ „Äußere Struktur gibt Aufschluss auf innere Struktur“

1. In Übungsphasen sind räumlich-strukturierte Bilder zu konstruieren („Symmetrie“/ „Reihe und Gasse“)

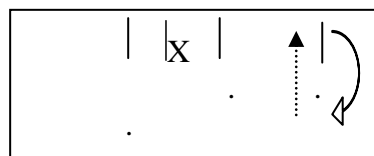


— = Stationen

!!!Wichtig!!! Keine Flächeneinteilung, indem man durch die Spiel,- Übungsfelder durchgehen muss, um auf ein anderes Feld zu gelangen

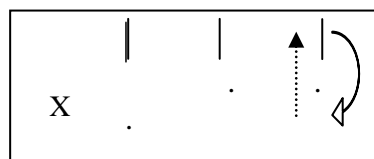
2. Der Lehrer muss immer für alle SuS sichtbar sein (zentral positioniert, Abb 2), jedoch nicht mitten im Übungs- bzw. Spielfeld (Abb 1)

Staffelform (Abb 1)



X = Lehrer

Staffelform (Abb 2)



➔ Körpernahe (-individual) Reflexion („Nähe und Distanz“)

1. Den Blick nie in den Raum verlieren
2. Individuelle Entscheidung wann, bei wem und wie viel Körpernähe angewendet werden kann